

Zeitschrift: Verhandlungen der Allgemeinen Schweizerischen Gesellschaft für die Gesammten Naturwissenschaften = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della Società Elvetica di Science Naturali

Herausgeber: Allgemeine Schweizerische Gesellschaft für die Gesammten Naturwissenschaften

Band: 14 (1828)

Vereinsnachrichten: Schaffhausen

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Nebst der Aeufnung der Bibliothek, die, ein Nachlass der ehemaligen ökonomischen Gesellschaft, jährlich durch grössere Werke und Zeitschriften für die verschiedenen Lesekreise zunimmt, wurde dieses Jahr besonders das Mineralien-Cabinet durch den Ankauf der beträchtlichen Sammlung bündnerischer Mineralien von unserm ehrwürdigen Mitgliede Herr Capitaler Placidus à Specha von Disentis vermehrt; von der Hochlöblichen Regierung wurde ein Garten zur Anlegung eines botanischen Gartens frey gegeben; auch für die Ornithologie haben wir von Aufsen her, so wie von zwey unserer werthen Mitglieder verdankenswerthe Beyträge erhalten.

V. S C H A F F H A U S E N.

Der naturwissenschaftliche Verein in Schaffhausen versammelte sich vom Julius 1827 bis 1828 in sieben Sitzungen.

In der ersten Sitzung vom 10. July 1827 trug Herr Pfarrer Mezger eine Abhandlung vor: über die merkwürdige Erscheinung die sich darbietet, wenn in einem mit Wasser gefüllten, runden Gefässe mit ebenem Boden, in dem sich kleine Körper von grösserer spezifischer Schwere befinden, eine kreisende Bewegung bewirkt wird, diese Körper nicht den Gesetzen der Schwerkraft folgen, sondern, nach eingetreterner Ruhe, sich in dem Mittelpunkte gelagert finden, und das auch in dem Falle, wenn der Boden des Gefäßes ein wenig convexe Gestalt hat. Die Erklärung dieser Erscheinung führte zu den interessantesten Bemerkungen über die Gesetze, welche in der Theetasse beobachtet, in den Bewegungen der Weltkörper sich wieder finden.

In der Sitzung vom 25. September 1827 theilte Herr

Thierarzt Schlatter eine belehrende Abhandlung über das Abdampfen und Trocknen vegetabilischer und animалиscher Substanzen mit. Die Theorie wurde auf sinnige Weise für die Bedürfnisse der Technik und des gemeinen Lebens in Anwendung gebracht, und so getrocknete Häute, Getreide und Fleisch vorgewiesen, welche sich Jahre lang aufbewahren lassen ohne dem Verderben unterworfen zu seyn, und beym Gebrauch wieder den Zustand der vollkommenen Frischheit erlangen.

In der Sitzung des 21. December 1827 theilte Herr Med. Doct. Freuler eine sehr belehrende Abhandlung über das Wandern der Vögel mit, welche das Talent des Herrn Freuler für Naturbeobachtung rühmlichst bezeichneten.

In der Sitzung des 15. Jenners 1828 theilte Herr Stadtarzt Schalch aus den Abhandlungen der Academie von Lausanne eine Abhandlung des Abbé Rende mit, über den Gang der Winde und Wolken. Herr Oberstlieut. und Cantonsrath Fischer las eine Notiz über die neuesten Fortschritte der Verbesserungen der Parkinschen Dampfmaschinen aus dem noch ungedruckten Theile seines Tagebüchs vor, und verbreitete sich eben so klar als umfassend über die Principien sowohl als über die Wirkungen der in den letzten Jahrzehenden in Anwendung gebrachten Veränderungen.

In der Sitzung vom 12. Februar 1828. Herr Cantonsrath und Rathschreiber Joos liest eine auf mehrjährige eigene Beobachtung und Erfahrung gegründete Abhandlung: über die Veredlung der Schafwolle durch Verpflanzung der Merinos und deren Vermischung mit den Schafen anderer Länder.

Herr Lafon theilt die Ergebnisse seiner chemischen

Untersuchung des Gundischwiler - Wassers mit, welche den so unverdienten Ruf desselben hinlänglich beurkundet.

In der Sitzung vom 18. März 1828. theilte Herr Oberstlieut. und Cantonsrath Fischer aus seinem noch ungedruckten Tagebuch eine sehr interessante Beschreibung des in London gesehenen Staatswagens des Kaisers der Birmannen, und stellt in interessanter Vergleichung manche gesehene Merkwürdigkeiten der verschiedenen Völkerschaften der westlichen und östlichen Halbkugel neben einander.

Die Sitzung des 10 Junii 1828 benutzte Herr Stadtarzt Schalch zu einer Mittheilung des Herrn Prevost, entnommen aus der Bibl. universelle über den Einfluss der Lage auf das Gefrieren der Gewächse während der Nacht. Ein Gegenstand, der unsren Landwirthen um so wichtiger seyn darf, da, wenn die wahre Ursache hinlänglich gekannt, die Schutzmittel dagegen leichter und sicherer zu ermitteln seyn dürften.

Die Menge der vorgewiesenen Naturgegenstände und Naturmerkwürdigkeiten gewährte vielfache Belehrung, eignet sich aber weniger hier aufgezählt zu werden, weil dieselben nicht in das Gebieth der neuen Entdeckungen gehören.

VI. SOLOTURN.

Die naturforschende Gesellschaft des Kantons Solothurn hielt vom 1. July 1827 bis wieder dahin 1828 zwölf Sitzungen:

Physik. — Herr Hugi las eine Abhandlung über jenes, Kanonenschüssen ähnliche Getöse, welches bisweilen in der flachen Schweiz nach der Sommermitte gehört wird, und an verschiedenen Orten eben so verschiedene Benen-